

Projekt Hasen KW 40

Kürbisgeschichte - Apfeldruck – Kürbisgesichter gestalten



Gemeinsam starten wir heute das Projekt in der Cantinella. Hierzu setzen wir uns an den Tisch und ich lese den Kindern eine Geschichte über den lachenden Kürbis vor. Anschließend dürfen die Kinder selbst ihre Kürbisse gestalten, indem wir einen farbigen Apfeldruck machen. Dazu müssen sie die Apfelhälfte mit einem Pinsel bunt anmalen und anschließend auf das Papier festdrücken. Wenn dann alles trocken ist, dürfen natürlich nicht die gruseligen oder auch lachenden Gesichter fehlen. Diese werden von den Kindern mit Filzstiften noch hinzugemalt. Und fertig ist das Kürbis-Kunstwerk. 😊

Ziel:

- Kreativität
- Ideen entwickeln
- Sprachverständnis
-



Der lachende Kürbis – Geschichte

Traurig und vergessen lag ein runder, orangefarbener Kürbis am Rande des Feldes.

Vom Erntewagen war er gefallen und er fühlte sich nun hier sehr einsam und alleine.

“Ach!”, seufzte er. “Wenn nur ein Wunder geschähe!”

“Wunder kommen manchmal”, raunten ihm die Sterne in der Nacht zu.

“Man muss nur darauf warten können.

Und so wartete der Kürbis und wartete.

Eines Tages endlich kamen Kinder und tobten mit ihren Drachen über das Feld.

“Hallo!”, rief der Kürbis. “Hier bin ich. Hiier!”

Er rief und rief, und endlich kamen die Kinder herbeigelaufen.

“Ein Kürbis!”, jubelten sie. “Den nehmen wir mit. Für unseren Laternenzug.” Laternenzug? Der Kürbis freute sich.

Zu Hause verzauberten ihn die Kinder in ein Gesicht mit Augen, Nase und einem lieb lachenden Mund, und als es dunkel wurde, klebten sie eine brennende Kerze in seinen Bauch. Oh, wie hatte er sich verwandelt!

“Ich möchte die schönste Laterne im ganzen Laternenzug sein!”, dachte der Kürbis.

Und das war er auch. Vorsichtig trugen die Kinder das liebe, lachende Kürbisgesicht durch die Straßen und sangen viele Laternenlieder. Später gaben sie ihm einen Platz auf dem Fensterbrett und stellten jeden Abend eine neue Kerze in seinen Bauch. Der Kürbis war glücklich.

“Schööön!”, dachte er und lachte.

Er lachte und lachte und lacht noch immer jeden an, der am Fenster vorbeikommt.

